

# Überbetrieblicher Moorschutz im bayerisch-württembergischen Grenzgebiet

DVL-Fachforum 2 am 13.9.2021

Anja Schumann



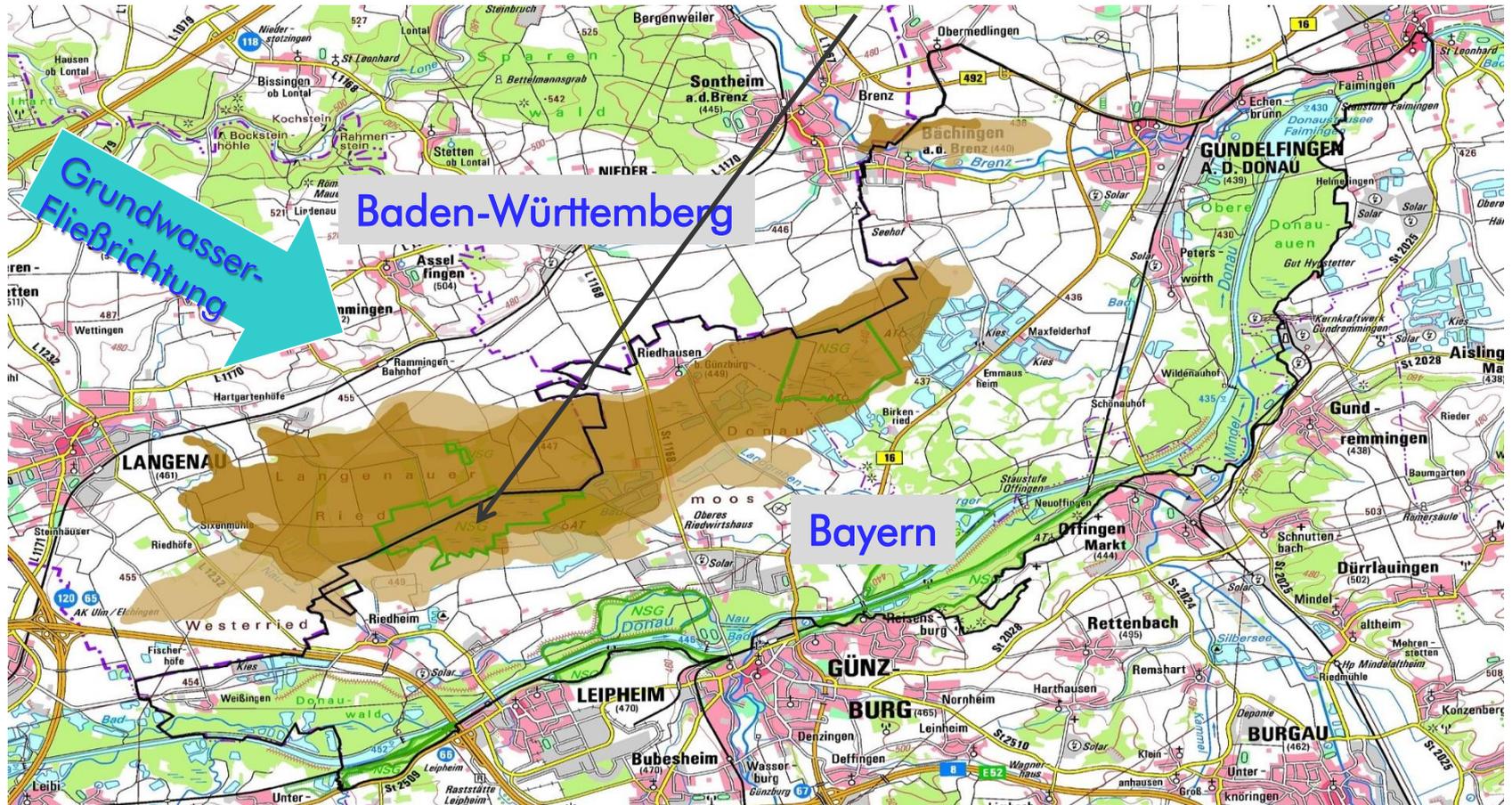
# Moorschutz = Klimaschutz

## Zahlen und Fakten:

- Moore speichern pro Hektar SECHSmal mehr C als Wald
- Ausgasung aus trockengelegten Mooren: ca. 5% des deutschen Gesamtausstoßes an CO<sub>2</sub>-Äquivalenten
- ca. 40% der Klimabelastung der Landwirtschaft stammen aus der Moorbewirtschaftung auf nur ca. 7% der landwirtschaftlichen Nutzfläche
- Renaturierung deutscher Moore könnte Ausgasung von jährlich ca. 50 Mio. t CO<sub>2</sub>-Äquivalente verhindern. Dies entspricht ca. 3/4 des Reduzierungszieles von 473 Mio. t (2013) auf 411 Mio. t bis 2020.
- Kosten pro eingesparter t CO<sub>2</sub>-Äquiv. bei Moorschutz: 30-80 € (z. Vergleich Biogas 150 €, Wärmedämmung 400-500 €)



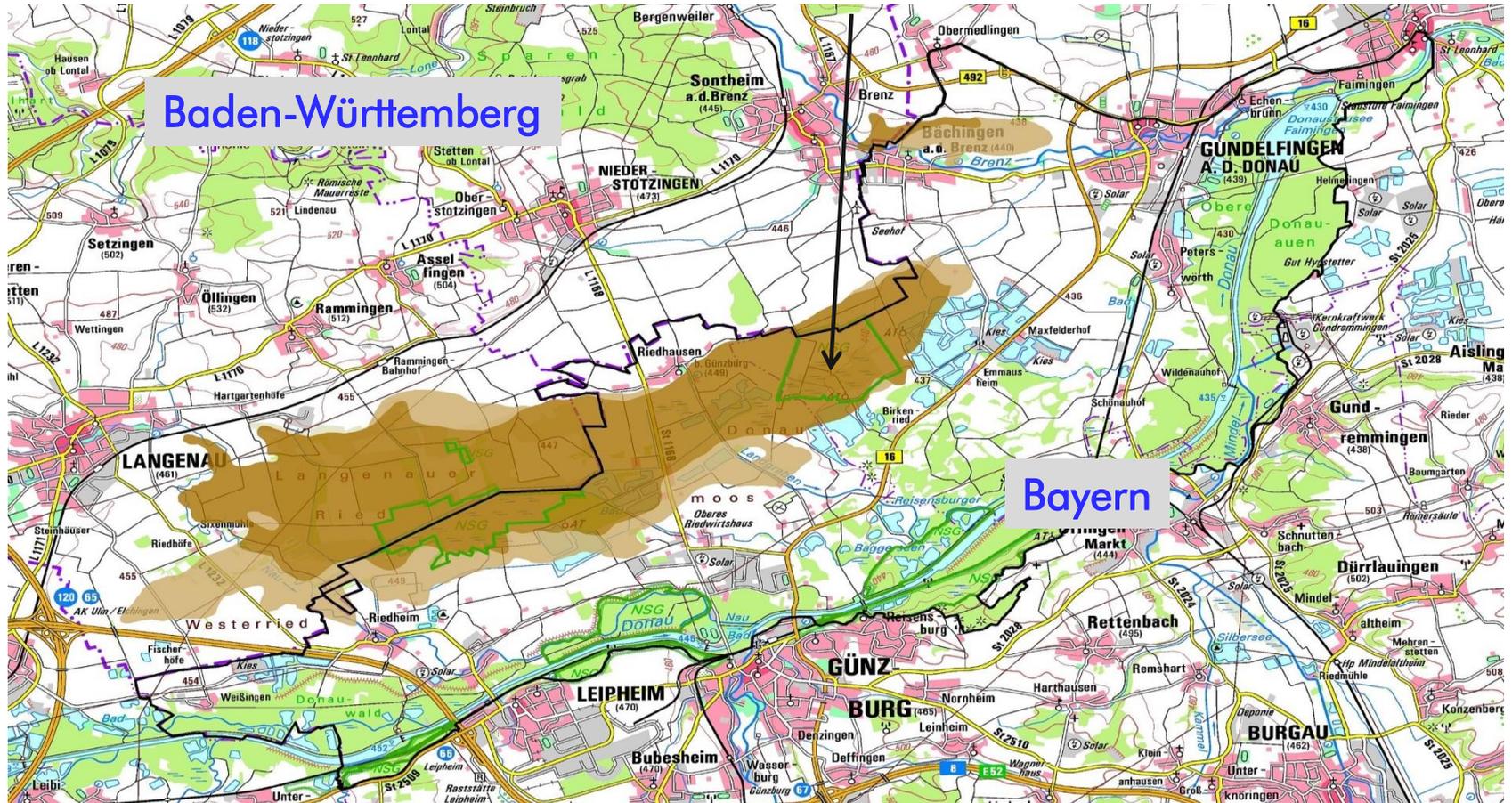
# Grenzübergreifendes Moor im besiedelten Gebiet: Projekt Leipheimer Moos



# Wiedervernässung Leipheimer Moos



# Grenzübergreifendes Moor im besiedelten Gebiet: Projekt Gundelfinger Moos



# Vorgehensweise Wiedervernässung landwirtschaftlicher Flächen

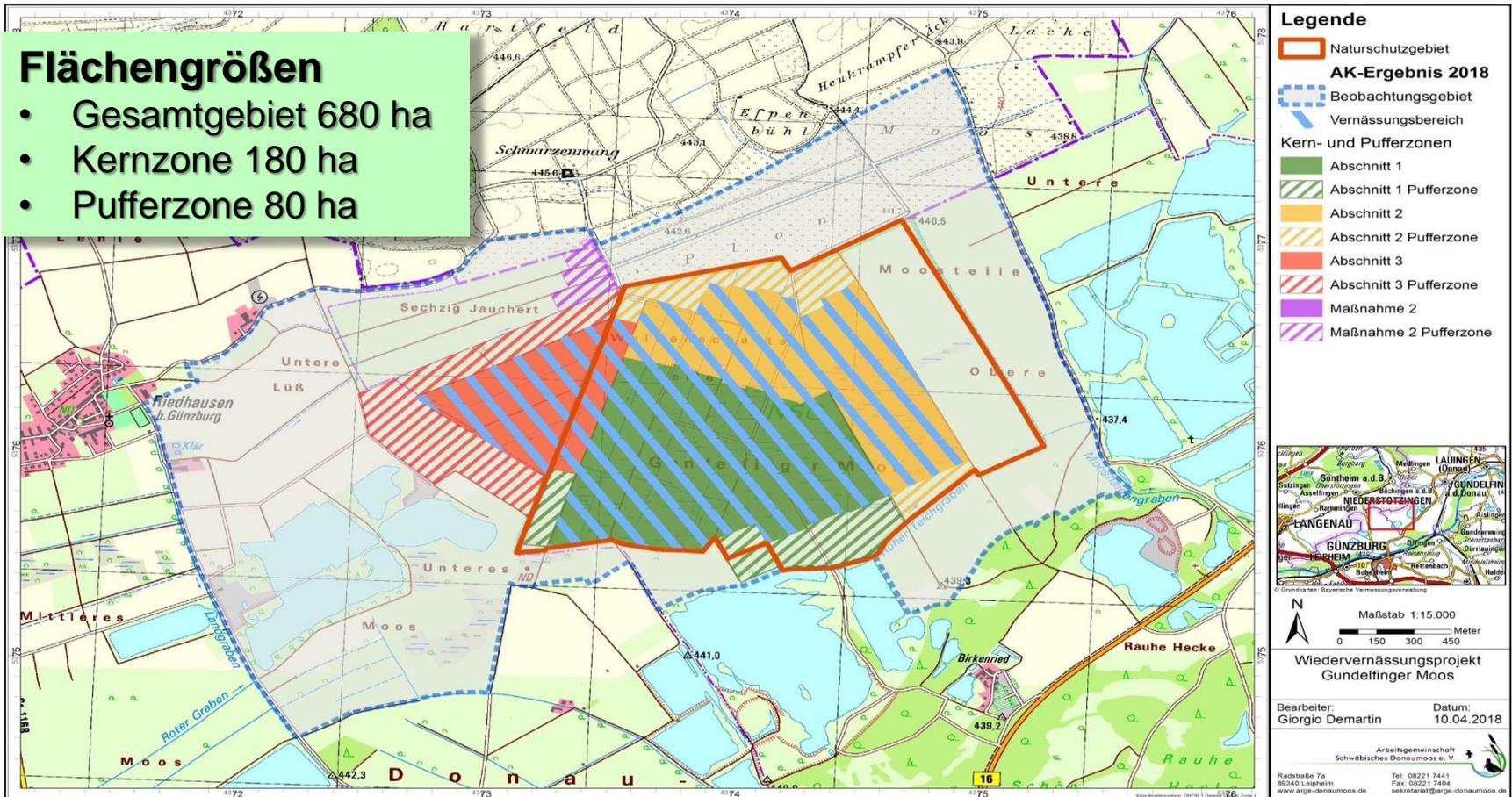
- Eigentümerversammlung am 04.08.2009: Gründung AK
- AK Gundelfinger Moos 2009 - 2020: mit 16 Sitzungen und 5 Ortseinsichten mit vielen Themen: Eigentumsverhältnisse, Nutzungsvarianten, Bodenwertermittlungen, Tabuflächen Nutzung, hydrologische Grundfragen, Bodenschürfe, Vernässungsbereiche, Hochwasser, mögliche „Schutzgräben“, Entschädigungen, Rahmenvertrag, ...
- 2014: Fachveranstaltung vor Ort: Moorschutz = Klimaschutz
- Information (Sep. – Nov. 2017)
- Bürgermeister der (umliegenden) Gemeinden
- Stadträte der unmittelbar betroffenen Gemeinden
- div. Pressemitteilungen, ständige Information der Bevölkerung über den ARGE Infobrief (2-3 im Jahr Postwurf)
- November 2017: Eigentümer- und Nutzerversammlung
- Herbst 2020: Einreichung des Wasserrechtsantrages



# Geplante Wiedervernässung Gundelfinger Moos

## Flächengrößen

- Gesamtgebiet 680 ha
- Kernzone 180 ha
- Pufferzone 80 ha



# Entschädigungsregelung: Rahmenvertrag

**Partnerschaftlich erarbeitet im AK** aus Landwirten, Eigentümern, Naturschutz, Fachbehörden

**Generell** gilt: Beweislast liegt beim Projektträger (hier: Freistaat Bayern, vertr. d. RvS)

**In der Kernzone** = Vernässungsgebiet

- möglichst 100 % öffentliches Eigentum;
- extensive Nutzung bleibt möglich.

**In der Pufferzone:**

- Empfehlung für Nutzungsanpassung gemäß Feuchtestufe (landbauliche Zielnutzung);
- staatl. Förderprogramme möglich; Nutzungsanpassung freiwillig
- Vernässungsentschädigung auf Basis der landbaulichen Zielnutzung

**Im Beobachtungsgebiet**

- bleiben Eigentumsflächen und Nutzung wie sie sind.



# Wissen schaffen bedeutet Vertrauen schaffen

## Kontaktaufbau zu den Landwirten

- Seit 30 Jahren Zusammenarbeit, Vermittlung von Pachtflächen, insbesondere Ausgleichsflächen, Zusammenlegung von Flächen etc. Tätigkeiten für die ARGE Donaumoos wie Entbuschung, Mahd
- Verständnis entwickeln für die Landwirte und sich für sie einsetzen
- Kooperationen untereinander aufbauen – Gründung eines Vereins Naturweiden Donaumoos e.V. – Koordinierung des Zaunkaufes, gemeinsamer Viehtransporter
- Landwirte bringen sich in Forschungsprojekte ein



# ARGE Donaumoos als Projektpartner

## MoKli - Moor- und Klimaschutz Praxistaugliche Lösungen mit Landnutzern realisieren

Arge Donaumoos als Partner vor Ort schlägt Landwirt für das Projekt vor und betreut diese innerhalb des Projektes



- 3 Landwirte gründen GBR
- Zusammenlegung der Flächen im Moos
- Extensive Beweidung mit MKH- 13 SH mit Nachwuchs
- wollen in die Selbstvermarktung
  
- Am 2. und 3. Oktober große „Moorveranstaltung“  
im Rahmen des MoKli-Feldtages Information für süddeutsche Fachkräfte  
und vor allem Landwirte, die Moorflächen bearbeiten



# ARGE Donaumoos als Projektpartner

MOORuse ARGE organisiert und betreut Praxisflächen

Paludikulturen für Niedermoorböden in Bayern - Etablierung, Klimarelevanz & Umwelteffekte, Verwertungsmöglichkeiten und Wirtschaftlichkeit ein Projekt der Hochschule Weihenstephan Triesdorf



- Anbauversuch mit Carex und Rohrglanzgras
- Wasserstandshaltung und Regulierung über Anstau der Abflussgräben
- Zusätzliche Wasserversorgung über Solarpumpen
- Ertragsmessungen
- Gasmessungen
- Ernteverfahren
- Verwertung
- Wirtschaftlichkeit



# ARGE Donaumoos als Projektpartner

## „Moorbauernprogramm“

Projekt mit der Landesanstalt für Landwirtschaft in Bayern



in Zusammenarbeit mit der HSWT : „Moorverträgliche Bewirtschaftungsformen“

Das Projekt "Entwicklung moorverträglicher Bewirtschaftungsmaßnahmen für landwirtschaftlichen Moor- und Klimaschutz" untersucht, wie Klimaschutz durch eine angepasste Nutzung von Moorböden mit angehobenen Grundwasserständen in der Praxis umgesetzt werden kann.

Ziel des Vorhabens ist es, die wesentlichen Hemmnisse für eine moorverträglichere Nutzung zu lösen und gleichzeitig die Klimaschutzwirkung moorverträglicher Bewirtschaftungsoptionen zu quantifizieren.

Schwerpunkte bilden dabei

- Techniken zur Wasserstandsregelung,
- Bewirtschaftungsmethoden im Grünland,
- Anbauverfahren von Paludikulturen (neue Kulturen, die bei sehr nassen Bedingungen gut gedeihen und auf Moorböden natürlich vorkommen wie z.B. Rohrkolben),
- die Entwicklung von Wertschöpfungsketten für die Ernteprodukte im Bereich der Nachwachsenden Rohstoffe, sowie
- die Klimawirkung der Verfahren.



# ARGE Donaumoos als Projektpartner

## Mixed

**EU Projekt mit 15 weiteren Partnern aus 10 Ländern der EU**  
**In MIXED werden die Vorteile von gemischten**  
**Landwirtschafts- und Agroforstsystemen (MiFAS**  
**für das Klima, die Umwelt und die Gesellschaft erforscht,**  
**um die Entwicklung solcher Systeme voranzutreiben.**

## Partner im Mixed-Projekt



# Danke für die Aufmerksamkeit

**Vielleicht sieht man sich auf unserem Feldtag am 2. und 3. Oktober in Leipheim!**

